

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 71 (1996)

Heft: 6

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GENOSSENSCHAFTEN GEGEN NEUEN FINANZAUSGLEICH

«Wir wehren uns dagegen, dass die Wohnbauförderung des Bundes zum Abbruch freigegeben wird», heisst es in einer am ersten Tag der Baugenossenschaften einstimmig

verabschiedeten Resolution. Über 230 Teilnehmer/innen nahmen an der ganztägigen Veranstaltung im Casino Bern teil, an der erstmals der Regenbogenpreis verliehen wurde.

Unter dem Titel «neuer Finanzausgleich» schlägt eine Expertengruppe der Finanzverwaltungen vor, die Wohnbau- und Eigentumsförderung ausschliesslich den Kantonen zu übertragen. Die Wohnbaugenossenschaften, von denen 900 im Schweizerischen Verband für Wohnungswesen (SVW) zusammengeschlossen sind, protestierten anlässlich ihrer Jahresversammlung gegen dieses Ansinnen. «Als Baugenossenschaften erfüllen wir eine Aufgabe von nationaler Bedeutung, nämlich die Versorgung mit preisgünstigem Wohnraum, und wir zählen dabei weiterhin auf die Mithilfe des Bundes.» In seiner Ansprache signalisierte Klaus Baumgartner, Stadtpräsident von Bern, seine volle Unterstützung der Resolution und verwahrte sich ebenfalls dagegen, dass die Wohnbauförderung als Bundesaufgabe abgeschafft wird: «Wir dürfen uns nicht zu Tode sparen», sagte Baumgartner.

Gleichzeitig ehrte die Versammlung am Tag der Wohnbaugenossenschaften den Gründungsvorstand der Zürcher WOGENO (Wohngenossenschaft selbstverwalteter Hausgemeinschaften) mit dem erstmals verliehenen Regenbogenpreis. Aus dem gleichnamigen Fonds richtete der Verband einen ersten Unterstützungsbeitrag aus, der an den Architekten Anton Marty in La Chaux-de-Fonds geht. Marty hat dort in monatelanger Vermittlungsarbeit den Weg für eine sozialverträgliche und respektvolle Erneuerung der kulturhistorisch bedeutsamen «Familistère» geebnet.

Als dritte Präsident konnte der Verband, der über 100 000 Wohnungen repräsentiert, seinen Mitgliedern den neuen, mit dem Schweizerischen Mieterinnen- und Mieterverband ausgehandelten paritätischen Mietvertrag vorstellen. Der deutsche Genossenschaftskundler Professor Eduard Mändle wie auch der Vertreter des europäischen

Genossenschaftszusammenschlusses CECODHAS priesen diese Rechts- und Lebensform als besonders zukunftsfähig, da sie den Menschen und nicht das Kapital im Zentrum ihres Strebens wisse.



Der erste Tag der Baugenossenschaften in Bildern: Verbandspräsident René Gay (1. Bild) führte souverän durch die Versammlung und überreichte dem Gründungsvorstand der Zürcher WOGENO (2. Bild) den ersten Regenbogen des SVW.

«Die WOGENO Zürich hat es geschafft, den genossenschaftlichen Bestrebungen eine neue Form zu geben. Sie vereinte Altes mit Neuem, Erprobtes mit Innovativem und brachte das Ganze zum funktionieren», sagte SVW-Geschäftsführer Fritz Nigg in seiner Laudatio.

Die etwa 230 Anwesenden (Bild 3) am Verbandstag verabschiedeten einstimmig die Resolution des SVW gegen den Abbruch der Wohnbauförderung auf Bundesebene.

FOTOS BRUNO BURRI

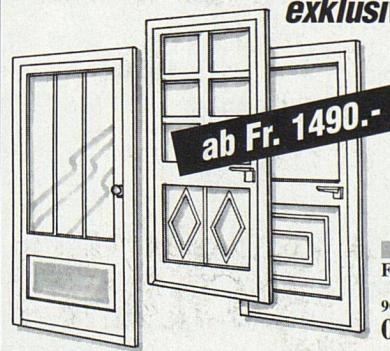
**...UND NICHT VERGESSEN:
INTERNATIONALER GENOSSENSCHAFTSTAG
AM 6./7. JULI 1996**

adrian Schaad
MALER UND TAPEZIERER

Rebstockweg 19, Postfach 206, 8049 Zürich, Tel. 01/341 75 06
Auto-Telefon: 077/61 14 08 Fax 01/341 75 19

Lehner+Walpen
malt - spritzt - tapeziert - beschriftet
Lehner+Walpen AG
malt - spritzt - tapeziert - beschriftet
Lehner+Walpen AG
malt - spritzt - tapeziert - beschriftet
8008 Zürich
Forchstrasse 307
Telefon 422 51 25

Haustüren - über 1000 Modelle
elegant, funktionell, sicher,
exklusive dörig -Technik



dörig
Fenster · Türen · Läden · Zargen
Dörig Fenster Service AG
9016 St. Gallen-Mörschwil neben N1
071 254 223 / 157 0456